

Wittenberger Lietz will in die SPD-Spitze

Sein Geld verdient Arne Lietz als Abgeordneter im Europaparlament, sein Aktionsradius geht aber weit darüber hinaus. In diesen Tagen etwa beobachtet der SPD-Mann aus Wittenberg in Israel die brisante Lage nach der Entscheidung zur Verlegung der US-Botschaft. Eine wichtigere Rolle will der 41-Jährige künftig in Sachsen-Anhalt spielen. Beim SPD-Landesparteitag Mitte Januar kandidiert er für den Posten des stellvertretenden Parteichefs. Damit steht eine Kampfkandidatur an, denn auch die amtierenden Vizes Katja Pähle, Markus Bauer und Norbert Born bewerben sich um eine weitere Amtszeit. „Als Europaabgeordneter bin ich im ganzen Land unterwegs und habe einen gu-



ten Einblick in die Partei“, erklärt Lietz. Auch wolle er sich um die Neumitglieder kümmern. Intern verweist Lietz zudem auf den Proporz: Der Osten des Landes sei in der engeren Parteiführung derzeit nicht vertreten. Bei der Landes-CDU hat ein junger Europaabgeordneter einen ähnlichen Karriereschritt bereits geschafft: Sven Schulze (38) ist seit gut einem Jahr Generalsekretär. (hei) FOTO: DPA